

Gemeindebrief

März - Mai 2024



Monatsspruch März:

Entsetzt euch nicht!

Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Menschen lieben Geschichten.

Nicht nur Kinder, auch Erwachsene. Manche hören sie gerne, andere lieben es zu erzählen.

Besonders gerne erzählen wir Anekdoten und gemeinsame Erlebnisse. Solche Erzählungen verbinden uns. „Weißt du noch...“ so fängt ganz oft einer an in der Familien- oder Freundesrunde. Und dann teilen wir unsere Erzählungen. Wir erzählen von dem, was wichtig war, was verbindet.

Die Bibel ist auch ein Buch voller Erzählungen. Menschen haben festgehalten, was ihnen wichtig war, was sie erlebt haben. Sie haben es zuerst erzählt und dann später aufgeschrieben, damit es nicht verloren geht.

Manchmal finde ich es schade, dass die Bibel nicht immer weitergeschrieben wurde. Mit Geschichten, die Menschen miteinander und mit Gott erlebt haben. Denn bis heute gibt es doch kleine Wunder, besondere Momente. Gott, der uns in anderen Menschen begegnet. Geschichten, bei denen es sich lohnt, sie mit vielen anderen zu teilen.

Ich besuche manchmal einen Gottesdienst im Internet per Zoom. Er heißt Brot und Liebe und wird immer am Sonntagabend gefeiert. Mal aus der Schweiz, mal aus Berlin. Fester Bestandteil dieser Gottesdienste ist das „storytelling“. Menschen erzählen Geschichten von sich, aus ihrem Leben. Geschichten, die berühren. Geschichten, bei denen ich andocken kann. Geschichten, die etwas von Gott in dieser, unserer aktuellen Welt zeigen.

Bei Brot und Liebe erzählen sie biblische und aktuelle Geschichten. Und dabei wird mir immer klar: Die Geschichte von Gott mit uns Menschen geht weiter. Immer weiter.

Sie war nicht vor 2000 Jahren zu Ende. Was wir in den Jesus-Geschichten rund um Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten hören, von Freundschaft, Not, Leiden und Neuanfang – das erleben wir bis heute in unseren Geschichten, die weitergehen.

Und ich versuche mir am Ende eines Tages bewusst zu machen, was ich heute mit Gott erlebt habe. Was es da zu erzählen gäbe. Und manchmal schreibe ich es auch auf. Für mich. Vielleicht auch irgendwann für andere.

So wie es im Monatsspruch für den April heißt: Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen... über die Hoffnung, die euch erfüllt. (1. Petrus 3, 15)

Meine Hoffnung ist, dass Gott uns weiterhin begegnet und wir davon erzählen.

WARUM WIR GESCHICHTEN LIEBEN

Wir glauben, dass wir Teil einer größeren Geschichte sind. Einer Geschichte, die weit vor unserer Zeit begann und die weit nach uns einmal ein gutes Ende nehmen wird. Wir glauben, dass jede Geschichte es wert ist, von Herzen erzählt und von Herzen gehört zu werden. Wir glauben, dass Teilen heilt und verbindet – miteinander und mit G*tt. Darum teilen wir Geschichten, Brot und Liebe. Wir glauben, dass G*tt – wer oder was auch immer das für dich sein mag – unsere Geschichten kennt. Die großen und die kleinen, die leichten und die schweren. Wir glauben, dass deine Geschichte ganz eigen ist und nur dir gehört. Und dass sich meine ganz eigene Geschichte in deiner wiederfindet – und umgekehrt.

Mehr davon auf der Internetseite:

www.brot-liebe.net



BROT&LIEBE



Das Vorbereitungsteam des Weltgebetstags im Upland lädt herzlich ein:

**Freitag, 01. März um 19 Uhr
in der Pilgerkirche Schwalefeld**

**Gottesdienst und Beisammensein im Anschluss
mit landestypischen Gerichten und Getränken**

bitte dazu Geschirr und Besteck mitbringen

Nutzen Sie bitte die Busse, die Sie sicher ans Ziel bringen:

BUS 1

Bömighausen, Gasthaus Ritter 17.45 Uhr
Rhena, Bushaltestelle Mitte 17.50 Uhr
Eimelrod, Alte Tankstelle 18.05 Uhr
Hemmighausen, 18.10 Uhr
Deisfeld, Mitte 18.15 Uhr
Schweinsbühl, Bushaltestelle 18.20 Uhr
Neerdar, Gasthaus Kiel 18.30 Uhr
Usseln, Molkerei 18.35 Uhr
Rattlar, Friedrichsplatz 18.40 Uhr

BUS 2 (Kleinbusse)

Willingen, Auto Hellwig/Rathaus 18.40 Uhr

Kosten: 5,- pro Person

(bitte beim Fahrer bezahlen)

**Und Samstag, 02. März von 10 bis 12 Uhr sind alle Kinder eingeladen
zum Kinderweltgebetstag in der Pilgerkirche Schwalefeld**



Engagementpreis der Landeskirche am 07. November in Fulda erhalten

Am 07. November haben wir mit einer kleinen Delegation einen Sonderpreis der Landeskirche im Rahmen der Engagementförderung erhalten. Der Preis wurde unserer Kirchengemeinde für das Engagement der Umgestaltung des Gemeindezentrums Willingen zu einem Begegnungs-, Gesundheits-, und Informationszentrums verliehen. Dabei wurde besonders das Engagement vieler Ehrenamtlicher insbesondere des Kirchenvorstands hervorgehoben, aber auch der intergenerative Ansatz. Die Veranstaltung war liebevoll und würdevoll vorbereitet. Die anderen vier Preisträger stammten aus Kassel: ein Flüchtlingscafé, ein Projekt aus Linsengericht (Nachbarschaftshilfe), ein Projekt aus der Elisabethkirche in Marburg (ein Passionsteppich) und das Engagement von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern beim Himmelszelt auf der Landesgartenschau in Fulda. Christian Röhling



Am ersten Advent

wurden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt, die im Jahr 2025 konfirmiert werden.

Am zweiten Advent war der Dresdner A-Capella-Chor „Die Medlz“ mit ihrem Konzert „Weihnachtsleuchten“ zu Gast. Das Konzert war mit rund 160 Besucherinnen und Besuchern gut besucht. Nun machen die Medlz in den nächsten Jahren mit einem „Willingen-Konzert“ erst einmal Pause. Aber dafür hat sich der Besuch des Medlz-Konzertes umso mehr gelohnt. Mit ihren klaren Stimmen und humorvollem Schwung sorgen sie für weihnachtliche Stimmung. Gleichwohl sind die Medlz eine Pop-Gruppe. Auch sie nehmen das christliche Weihnachtsrepertoire auf und lassen immer wieder die frohe Botschaft des Kommens Gottes in die Welt zum Klingen bringen. Christian Röhling



Und noch einmal musikalisch

ging es zu bei der Adventsmusik der beiden Chöre aus Willingen und Schwalefeld, der Kantorei und dem Chor „TonArt“.

Die musikalische Leitung lag bei Christine Wallnau-Toepfer und bei Paula Saure.

Beide Chöre brachten selbst einstudierte Werke zu Gehör, die Gemeinde wurde mit einbezogen.



Es gab etwas zum Schmunzeln – denn dass das Licht in der Willinger Kirche immer mal wieder ausgeht, ist vielen längst bekannt. An diesem Abend aber lief alles nach Plan. Und die gemeinsam musizierten Schlusstücke der beiden Chöre ließen das Publikum mit „Standing Ovations“ enden. Das hatten wir beim Weihnachtskonzert auch noch nicht, spricht aber für die gute Idee, gemeinsam etwas zu machen. Christian Röhling

Konfirmiert werden bei der Konfirmation am 28. April in der Ev. Kirche Willingen aus

Willingen und Schwalefeld:

Mara	Behle
Jonas	Behlen
Joseline	Datemasch
Marius	Göbel
Anna Maria	Gröticke
Lina	Kessler
Lotta	Reinbothe
Felix	Roloff
Freya	Biesgen
Mia Sophie	Vogel

Kinderkirche Ev. Kirche Willingen (Gemeindesaal)

02.03. 10.00 h Kinderweltgebetstag in Schwalefeld

09.03. 10.00 h

23. März 10.00 Uhr im kath. Pfarrgemeindesaal St. Augustinus

Gemeinsames Palmzweigebasteln mit Kindergottesdienst

20. April 10.00 h

04. Mai 10.00 h

18. Mai 10.00 h



Andachten

Mittwoch, 13. März 2024 19.15 Uhr Passionsandacht

Bitte beachten: am Mittwoch, 20.03. KEINE Andacht wegen der Bischöfinnen Visitation im Kirchenkreis

März: Mittwoch, 27. März 2024 19.15 Passionsandacht - Monatsschlussandacht

Seniorenachmittag (Termine) – Anmeldungen bitte über Vera und Wolfgang Reininghaus: 05632 – 6669.

06. März 15.00 Uhr,

03. April 15.00 Uhr,

08. Mai 13.30 Uhr

Bibelteilen

Im März gibt es statt Bibelteilen Passionsandachten und die digitale Fastengruppe

Donnerstag – 18. April 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Donnerstag – 16. Mai 18.30-20.00 Uhr

Workshop-Gottesdienst

Die Eröffnung der Ausstellung „Getragen im Fluss der Zeit“ mit Werken der Künstlerinnen Regine Plaß (Helmscheid) und Angelika Schönberger (Korbach) wurde am 5. November nicht nur als Vernissage begangen, sondern mit einem experimentellen Gottesdienst. Nach einer Andacht zu den Psalmen, die den Bildern zugeordnet wurden, gab es eine längere Phase, in der alle Besucher und



Besucherinnen an verschiedenen künstlerischen Workshops teilnehmen und sich in Techniken einführen lassen konnten. In einer Schlussandacht wurden die Ergebnisse zusammengetragen. Fröhliches, kreatives Treiben erfüllte die Pilgerkirche. Neue Lieder aus dem EG Plus wurden unter Anleitung von Ingrid Brandt (Strothe) gesungen, Sabine Jäger (KV Schwalefeld) ermutigte die Teilnehmenden mit einer Einführung in die Ikebana-Technik zu eigenen Versuchen, Gestecke mit Naturmaterialien zu gestalten. An einer weiteren Station konnten Papierblumen gebastelt werden. Und die beiden Künstlerinnen selbst leiteten zu unterschiedlichen Maltechniken und Wortspielereien an. Das Pilgerkirchenteam sorgte für Kaffee und Kuchen und dabei kam man zwischendurch miteinander ins Gespräch und ließ die vielen Eindrücke sacken. Ein Workshop-Gottesdienst – sicher ein Format, das wir wieder aufnehmen werden. *Katrin Schröter*



Krippenspiel

Das alte Krippenspiel der Schwalefelder mit Erwachsenen aufführen – ob das wohl funktionieren wird? Es hat funktioniert. Eine bunt gemischte Gruppe hat sich gefunden und hat das Krippenspiel aus dem Jahr 1966, das über viele Jahre mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Schwalefeld und Rattlar von Pfr. Fischer eingeübt und aufgeführt wurde, neu einstudiert. Die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden waren dabei, Leute, die ihre früheren Rollen wieder neu entdeckt haben und andere, die das Spiel vorher noch gar nicht kannten, ein Kind ist kurzfristig für eine erkrankte Mitspielerin eingesprungen. Schon die Vorbereitung hat allen viel Spaß gemacht. Die Aufführung am Heilig Abend war gelungen und der Gottesdienst zusammen mit dem Auftritt des Gemischten Chores TonArt unter Leitung von Paula Saure in der dicht besetzten Pilgerkirche sehr eindrucksvoll. Herzlichen Dank allen, die es möglich gemacht haben. *Katrin Schröter*

Lichterspirale und Verabschiedung der Küsterin

Schon seit vielen Jahren gibt es sie immer im Januar, die Lichterspirale in der Pilgerkirche. Und immer wird zu Beginn ein Gottesdienst dazu gefeiert. In diesem Jahr gab es durch den Willinger Winterwandertag und eine Taufe gleich mehrere Gelegenheiten dazu.

Am 7. Januar aber wurde außerdem noch die Verabschiedung von Jessica Rotermundt aus dem Amt der Küsterin in den Gottesdienst integriert. Die Lichterspirale ist in Symbol für den Lebensweg, auf dem man sich immer neu ausrichtet auf Jesus Christus, dessen Licht in der Mitte strahlt. Dazu gehört auch, dass man immer wieder die Richtung ändert. Für uns als Kirchengemeinde ist es sehr schade, aber Für Jessica Rotermundt gibt es gute Gründe, neue Wege zu wagen. Im Gottesdienst haben wir ihr Gottes Segen für diese Wege zugesprochen.

Noch ist die Küsterstelle in Schwalefeld nicht neu besetzt. Derzeit stemmen Mitglieder des Kirchenvorstands diese Aufgabe, aber wir suchen noch immer nach Interessierten, die sich auf diese Stelle bewerben möchten.

Katrin Schröter



Willingen und Schwalefeld

Konfirmationsjubiläen in Willingen und Schwalefeld 2024

Zwei Termine können sich die diesjährigen Jubilarinnen und Jubilare schon einmal vormerken. Am Sonntag, den 26. Mai feiern wir in Schwalefeld gemeinsam die Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1974 und am Sonntag, den 03. November in Willingen die höheren Konfirmationsjubiläen: Diamantene- (Jg 1964), Eiserne- (Jg 1959), Gnaden- (Jg 1954) und auf Wunsch auch die Kronjuwelenkonfirmation (Jg 1949).

Wir bitten die Jubilarinnen und Jubilare um Mithilfe bei der Bekanntmachung und Einladung zu diesen Terminen. Bitte informieren Sie sich gegenseitig in Ihren Gruppen und helfen Sie bei der Zusammenstellung der gegenwärtigen Adressen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfr. Röhling und Pfrin. Schröter.

Musikworkshop – 09. und 10. November in der Pilgerkirche

Musik – Spiritualität – Selbsterfahrung

Ein musikalisches Wochenende für die Seele

Teilnehmende des Workshops erwartet ein Wochenende gemeinsamen Musizierens auf einfache Weise, bei dem keine Vorkenntnisse nötig sind. Sie können entdecken, wie Musik Ausdruck für das sein kann, was sie bewegt und neue Ausdrucksformen ihrer Spiritualität ausprobieren.

Zwischen den musikalischen Einheiten werden Spaziergänge in die nähere Umgebung angeboten, bei denen Stille und Musik in der Natur erfahren werden können.

Leitung: Pfarrer und Musiktherapeut Ernst-Dieter Blumenstein (Kassel) und Pfarrerin Katrin Schröter.

Die Kosten betragen ohne Übernachtung und Verpflegung 60,- Euro pro Person.

Information und Anmeldung bei Pfarrerin Katrin Schröter 05632/6880,

pfarramt.willingen-2@ekkw.de

Himmelfahrtsgottesdienst auf der Schwalenburg

Am 9. Mai ist es wieder soweit. Um 12 Uhr feiern wir auf der Schwalenburg den ersten „Gottesdienst im Grünen“ des Jahres.

FEIERABENDMAHL
28. MÄRZ 2024



EV. KIRCHE WILLINGEN
19.30 H

GEMEINSAM

FEIERN

KARWOCHE UND
OSTERGOTTESDIENSTE
2024
EV. KIRCHE
WILLINGEN

28.03.
Gründonnerstag 19.30 Uhr
mit Feierabendmahl an Tischen

29.03.
Karfreitag 15.00 Uhr
mit Willinger Kantorei

31.03.
Osternacht 06.00 Uhr
anschließend Osterfrühstück

Ostergottesdienst
mit Abendmahl

10.00 Uhr

01.04.
Gottesdienst 10.00 Uhr



„49 Tage! Die Geschichte geht weiter“ - Konzertgottesdienst mit WindWood & Co.

am Sonntag, 05.05.2024 um 17.00 Uhr in der Pilgerkirche Schwalefeld

Das Instrumentalduo „WindWood & Co.“ – Vanessa Feilen und Andreas Schuss- präsentiert sein aktuelles Programm „49 Tage – die Geschichte geht weiter“. Die beiden Multi-Instrumentalisten Vanessa Feilen und Andreas Schuss spielen die schönsten Melodien aus Klassik, Klezmer, Folk und Gospel. Dabei beweisen die Künstler ihre Virtuosität auf den unterschiedlichsten Instrumenten. So erklingen Panflöte, Klarinette, Saxophone, Gitarre, Viola, Cajon, Mandola, Kontrabass, Akkordeon, Pedalbass und Piano in immer neuen Kombinationen. Für die Besucher besonders faszinierend ist der Pedalbass, mit dessen Hilfe Andreas Schuss in der Lage ist, mit sich selbst im Duett zu spielen. Zwischen den einzelnen Stücken lässt die Erzählkunst von Andreas Schuss die biblischen Geschehnisse zwischen Ostern und Pfingsten wieder lebendig werden. Ohne Requisiten, nur mit Stimme und Gestik, kann der Siegerländer die Zuhörer in seinen Bann ziehen. So plastisch ist seine Beschreibung der Ereignisse, dass man meint, hautnah dabei zu sein.

Mit ihrem vielfältigen Klang und der sympathischen Art, über den christlichen Glauben zu erzählen, haben sich WindWood & Co in den letzten Jahren auch bei uns einen ständig wachsenden Freundeskreis erspielt.

Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte für die Musiker wird erbeten.

Instrumentalduo
WindWood & Co
49 Tage - Die Geschichte geht weiter



Ein fröhlicher
Gottesdienst
mit Musik, Humor
und einer wirklich
guten Nachricht!

Saxophon | Panflöte | Klarinette | Keyboards | Gitarre | Viola | Kontrabass | Cajon | Ukulele

Sonntag 05.05.2024
Pilgerkirche Schwalefeld
Beginn: 17.00 Uhr
um eine Kollekte zu Gunsten der Künstler wird gebeten!

„Pilgerwochenende zur Stärkung der Resilienz“ am 29. und 30. Juni 2024

Wir sind alle von vielfältigen Herausforderungen in Alltag und Arbeit betroffen, die an unseren Kräften zehren. Deshalb ist es Zeit für eine Auszeit zur Stärkung der eigenen Widerstandsfähigkeit.

Mit Achtsamkeit sich in der Natur bewegen – eine Möglichkeit, um gesund durch den Alltag zu gehen.

Wir werden gemeinsam den Pilgerweg gehen, uns von geistlichen Impulsen inspirieren lassen und uns selbst mit Achtsamkeitsübungen und Qi-Gong Übungen neu begegnen.

Leitung: Sigrid Engewald (Pfarrerin; Übungsleiterin für Gesundheit und Prävention; Resilienz- und Achtsamkeitstrainerin) und Katrin Schröter (Pfarrerin)

Das Wochenende beginnt am Samstag morgen mit einer Einführung und dem Kennenlernen der Gruppe in der Lichterkerche Rattlar und endet nach einem Gottesdienst am Sonntag Mittag in der Pilgerkirche. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Die Teilnahme kostet 60,- Euro inkl. Begleitung und Materialien. Unterkunft und Verpflegung sind nicht enthalten. Informationen und Anmeldung bei Pfrin Katrin Schröter, Tel. 05632/6880, Email: pfarramt.willingen-2@ekkw.de



Nehmen Sie teil an einer geführten Pilgerwanderung in einer Gruppe.

Bei dieser Wanderung werden sowohl geistliche Impulse als auch Qigong - Übungen im Mittelpunkt stehen.

Leitung:

Pfarrerin und Qigong-
Übungsleiterin

Sigrid Engewald (Fritzlar) und

Pfarrerin Katrin Schröter
(Willingen—Schwalefeld)



**Pilgerwochenende
mit Qigong**

**Auf dem Upländer
Besinnungsweg
29./30. Juni 2024**



Kosten: 60,- Euro pro Person
(Ohne Übernachtung und Verpflegung)

Information und Anmeldung:

Pfarrerin Katrin Schröter,
05632/6880

pfarramt.willingen-2@ekkw.de

Evangelischer Posaunenchor Usseln

Pressemitteilung zur Ehrung von Harald Möllmer durch den Evangelischen Posaundienst in Deutschland e.V. (EPiD) mit einer Ehrenmedaille für 70 Jahre aktiven Dienst in den Posaunenchor.

Ehrenmedaille für ein langjähriges ehrenamtliches Engagement

Nach einer Übungsstunde des ev. Posaunenchores fand eine seltene Ehrung statt. Landesposaunenwart Andreas Jahn überreichte die Ehrenplakette des Posaundienstes in Deutschland (EPiD) an Harald Möllmer. Er würdigte das 70 jährige musikalische Engagement im Aufgabenbereich der Posaunenchores.

Mit den Dankesworten für seinen aktiven Dienst in Posaunenchores wurde betont, dass mit dieser seltenen Ehrung nicht nur das langjährige Engagement gewürdigt wird. Vielschichtige Kriterien werden herangezogen, bis die Ehrenmedaille durch den EPiD, der über 100.00 Mitglieder in den Posaunenchores vertritt, verliehen wird. Harald Möllmer, der mit 10 Jahren das Blasen eines Blechblasinstrumentes in Korbach erlernte, qualifizierte sich während des Musikstudiums als Hornist.

Als Musiklehrer gab er sein Wissen als langjähriger Chorleiter an den Usselner Posaunenchor weiter.

Es sind die Jugendlichen mehrerer Generationen die er als Bläser an den Posaunen und Trompeten ausgebildet hat. Auch als Mitglied im Kirchenvorstand und Vorsitzender des ev. Posaunenchores hat sich Harald Möllmer in den Dienst der Kirchengemeinde gestellt.

Der leitende Obmann beim EPiD, Pfarrer Frank Möwes, gratulierte mit einem Glückwunschschreiben und bedauerte, dass herausragende Leistungen im Ehrenamt, wie die von Herrn Möllmer, leider nicht in die Schlagzeilen der Presse und an die Öffentlichkeit geraten.

Der Landesposaunenwart Andreas Jahn betonte, dass Harald Möllmer erst der fünfte Bläser sei, der mit der Ehrenplakette gewürdigt wird.

Er wünschte dem Geehrten Gesundheit und weiterhin und viel Freude an der Blechbläsermusik im Posaunenchor „Gott loben das ist unser Amt“. *Text von: Karl Volker Sauer*



von links: Landesposaunenwart Andreas Jahn, Harald Möllmer



Heiligabendgottesdienst in Wellinghausen

In Wellinghausen wurde wieder das Krippenspiel in der Scheune auf dem Bauernhof der Familie Faß gefeiert. Pfarrerin Katrin Schröter hat den Gottesdienst gehalten und wurde musikalisch von Sonja Schulze auf dem Akkordeon unterstützt.

Nach dem Gottesdienst gab es noch Glühwein, Punsch und gebackene Leckereien, wo der Heilige Abend dort mit unterhaltsamen Gesprächen eingeleitet wurde. *Text: Florian Franke, Bilder Silke Pohlmann*



Krippenspiele im Upland

Auch in diesem Jahr wurden am Heiligen Abend viele verschiedene Krippenspiele im Gesamtverband Upland aufgeführt

In Deisfeld wurde in diesem Jahr live aus Bethlehem berichtet.

Die Wirtinnen und Schichtarbeiterinnen wurden zur Lage im Land interviewte und waren Teil der Nachrichtensendung.

In Eimelrod wurde seit langen wieder ein Krippenspiel aufgeführt.

Alle Kinder waren mit Freude dabei und haben die Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef, den Hirten mit ihren Schafen, den Engeln, dem Stern und den Königinnen erzählt.

In Rattlar wurde in diesem Jahr die Geschichte vom Engel, der immer zu spät kam, erzählt. Er traf zum Glück noch Hirten die zusammen mit ihm das Jesuskind besuchen konnte.

In Usseln reisten die Enkelkinder durch die Zeit, um die Weihnachtsgeschichte hautnah mitzuerleben. Dabei landeten sie beim Ochs im Stall. Dieser ganze Trubel im Stall gefiel dem Ochs nicht sehr gut aber am Ende freute er sich sehr das das Christkind in seinem Stall geboren wurde. *Text und Bild: Viola Wilke*

Wir danken allen Helfern und Eltern für die Mithilfe und Unterstützung bei den Krippenspielen.



Krippenspiel Deisfeld



Krippenspiel Eimelrod



Krippenspiel Usseln



Krippenspiel Rattlar

Weihnachten in Rattlar

Die Rattlarer Weihnachtszeit war in diesem Jahr leider ein wenig gezeichnet von erneuten Corona-Erkrankungen. Zum 2. Advent, traditionell der Tag, an dem die Senioren-Adventsfeier stattfindet, waren zunächst 29 Senioren angemeldet. Durch viele Erkrankungen waren dann nur noch 17 Senioren gekommen, ebenso die Anzahl der freiwilligen Helfer schrumpfte. Dennoch war es ein sehr schöner Nachmittag mit einer Andacht von Pfr. Christian Röhling und vielen fröhlichen Geschichten, Erzählungen und weihnachtlichen Liedern. Unser nächster Eckpunkt im Rattlarer „Weihnachtskalender“ ist das Baumschmücken in der Kirche durch den Kirchenvorstand mit bewährter Unterstützung von Jörg Lamm. Auch hier war die Hälfte der Kirchenvorsteher erkrankt.

Das bedauerlichste war jedoch, dass der gern besuchte und beliebte „Singegottesdienst“

ersatzlos ausfallen musste. In Rattlar waren mittlerweile so viele Menschen erkrankt, dass nur wenige zum Gottesdienst zu erwarten waren und diese nicht auch noch gefährdet werden sollten.

Dennoch, der weihnachtliche Höhepunkt ist nun einmal der Heilige Abend. Hier kann ich nun von einer vollen Kirche berichten. Das Krippenspiel wurde von Hannah, Paula, Anton, Leni, Jakob, Mats und Ole wunderbar aufgeführt und von Pfrin. Katrin Schröter durch ihre schöne Predigt umrahmt.

Text: Tonja Hochmanski, Bild: Evi Fehlinger



Konfirmiert werden bei der Konfirmation am 05.05. in der Kilianskirche Usseln aus Usseln und Rhena-Eimelrod sowie die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Wellinghausen am 12.05. in der Abrahamskirche in Wellinghausen:

Lia	Albiez
Christopher	Dierich
Charlotta	Franke
Fiona	Friedrichs
Finn-Niclas	Knauerhase
Elias	Koch
Jannis	Köchling
Lilli	Plett
Lukas	Schlenger
Finnja	Stracke
Hannah	Stracke
Maddox	Tarhanis
Marvin	Trachte



Goldene Konfirmation in Rhena am 12.11.2023

Infolge der Corona-Pandemie konnten einige Jahre lang keine Konfirmationsjubiläen gefeiert werden. Die Jubilarinnen und Jubilare aus 4 Jahrgängen des ehemaligen Kirchspiels Rhena wollten gemeinsam ihre Goldene Konfirmation feiern. So haben einige eine Vorbereitungsgruppe gebildet. Diese musste zunächst einmal Namen und Adressen herausfinden und die entsprechenden Personen kontaktieren. Das ist ein erheblicher Aufwand.

Schließlich standen 37 Personen aus den Jahrgängen 1970 bis 1973 auf der Liste, die gemeinsam dieses Fest feiern wollten. Die Feier begann am Vortag mit der Besichtigung der fünf Kirchen des ehemaligen Kirchspiels.

Der Gottesdienst am Sonntag stand unter den Worten der Jahreslosung: "Du bist ein Gott, der mich sieht!" (1. Mose [Genesis] 16, Vers 13) und der Erzählung von dem reichen Mann, der Jesus fragt, wie er das ewige Leben bekommt (Markus 10, Verse 17-27): So, wie Gott Hagar in der Wüste sieht, so betrachtet Jesus den reichen Mann „voller Liebe“ – beides sind Bilder dafür, wie Gott die Jubilarinnen und Jubilare in ihrem Leben mit den schönen und schwierigen Abschnitten begleitet hat – und wie er sie auch weiterhin begleiten wird.

Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst wurde noch ein Erinnerungsfoto gemacht und mit einem gemeinsamen Mittagessen endete diese Feier. Ein herzliches Dankeschön an die Vorbereitungsgruppe, die alles so gut organisiert hat – und die gute Zusammenarbeit. *Kai Uwe Schröter*



Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum

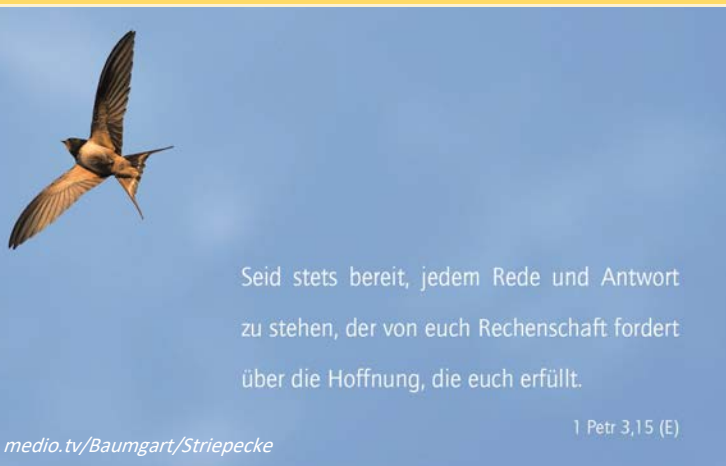
Das Schmücken des Weihnachtsbaumes auf dem Dorfplatz vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Hemmighausen

übernehmen seit Jahren die Kinder.

So auch im letzten Advent.

Vorher gehen sie in Nikolauskostümen von Haus zu Haus und verteilen Mandarinen, Nüsse und Kekse. Dabei freuen sie sich natürlich auch über einen kleinen

Obolus. Danach treffen die Kinder am Weihnachtsbaum ein, bei dem die Erwachsenen schon warten. Pfarrer Schröter begleitet Adventslieder auf dem Akkordeon. Es gibt selbst gebackene Plätzchen und zum Aufwärmen heiße Getränke. *Text: Jürgen Wilke, Fotos: Yvonne Saure*



Krippenspiel der Kirchenmäuse Rhena

„Der Glaube an die Heilige Nacht“

Die Kirchenmäuse Rhena wirkten beim Gottesdienst an Heiligabend mit einem Krippenspiel mit viel Humor, Textpassagen zum Innehalten und Nachdenken und besonders großer Spielfreude mit.

Kann man *Alexa* oder *Google* fragen, ob sich die Weihnachtsgeschichte tatsächlich so abgespielt hat wie wir sie kennen oder sollte man dem Zauber der Geschichte einfach vertrauen und daran glauben?

Mit dieser Fragestellung setzten sich die 25 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 3 und 15 Jahren in ihrem diesjährigen Krippenspiel auseinander. Das eigens von Kindergottesdienstleiterin Britta Kleine geschriebene Stück stellte ganz bewusst den Gegensatz der heutigen „Ich-kann-alles-googeln“-Mentalität zur eher traditionellen „Ich-darf-alles-glauben“-Einstellung dar.

Die jugendlichen Darsteller Malou Grebe, Johannes Kleine und Noah Brombach verließen sich in dem Krippenspiel ausschließlich auf die vermeintliche Allwissenheit der künstlichen Intelligenz von *Alexa*, während die Mutter, gespielt von Britta Kleine, darauf verwies, dass man bestimmte Dinge nicht googeln, sondern allein mit dem Herzen erfassen könne. Vor diesem Hintergrund schauten sich die Jugendlichen in ihren Rollen die Weihnachtsgeschichte an, welche wiederum von den übrigen Kindern gespielt wurde.

Dabei verglichen die Jugendlichen die traditionelle Weihnachtsgeschichte mit heutigen Lebensumständen und stellten schlussendlich fest, dass sich die Weihnachtsgeschichte nicht gänzlich erklären, dafür aber individuell glauben lässt. Dass sie dabei in der typischen Jugendsprache von heute redeten, sorgte zusätzlich für den ein oder anderen Lacher im Publikum. Neben allen traditionellen Rollen der Weihnachtsgeschichte, gab es erstmals auch zwei kleine Sterne (Sophia Kersting, Marielle Brombach), die sich mit Maria und Josef gemeinsam auf den Weg nach Bethlehem machten.

Darüber hinaus hatten neben dem Esel, gespielt von Lena Kraft, zwei kleine Schäfchen (Tilo Spandehra, Felix Wohlfart) Premiere beim diesjährigen Krippenspiel. Diese drei Tiere hauchten der Geschichte durch das ein oder andere „lah“ oder „Mäh“ noch mehr Lebendigkeit ein.

Alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen verkörperten ihre jeweiligen Rollen mit Bravour und sehr großer Freude. Eine Anerkennung ihrer schauspielerischen Leistungen erfuhren alle Teilnehmenden durch einen großen Applaus des Publikums zum Abschluss des Gottesdienstes. Text und Bild: Britta Kleine



Besonderer Adventskalender Rhena

Auch in diesem Jahr hat der Kirchenvorstand Rhena im Dezember wieder den „Besonderen Adventskalender“ organisiert. An verschiedenen Abenden wird jeweils an einem Haus ein Fenster adventlich dekoriert und beleuchtet und ab 18 Uhr kann es betrachtet werden. Meistens standen dann auch (warme) Getränke und etwas zu Knabbern bereit.

An 15 Abenden hatten Einzelpersonen oder Familien ein Fenster dekoriert und das wurde von vielen Menschen bewundert, die dann auch miteinander ins Gespräch kamen und so schöne Abende verbrachten.

An vier Abenden habe ich eine kurze Andacht gehalten und wir haben gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Der musikalische Gottesdienst am „Thomastag“ (21.12.) gehört mittlerweile auch in dieses Programm.

In diesem Jahr hat das Duo „Windwood & Co.“ einen vorweihnachtlichen Konzertgottesdienst unter dem Thema „Friedenslicht leuchte“ mit schönen Musikstücken und nachdenklichen Erzählungen und Texten gestaltet. Anschließend gab es die Möglichkeit, bei Glühwein, Punsch und Knabbereien miteinander ins Gespräch zu kommen, was von vielen genutzt wurde.

Herzlichen Dank an den Kirchenvorstand Rhena, der diese schöne und wichtige Veranstaltung organisiert hat.

Kai Uwe Schröter

Termine und Veranstaltungen

Gottesdienste im Upland

März bis Mai 2024

Freitag, 01. März 2024	
Schwalefeld	19:00 Uhr Weltgebetstag

Samstag, 02. März 2024	
Schwalefeld	10:00 Uhr Kinderweltgebetstag

Sonntag, 03. März 2024	
Okuli	
Alleringhausen	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Willingen	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Einführung Küsterin Pollack in der Kirche mit Pfarrer Röhling
Rhena	10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Blum
Bömighausen	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter

Sonntag, 10. März 2024	
Lätare	
Rattlar	09:15 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule mit Pfarrerin Stracke
Hemmighausen	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Willingen	10:00 Uhr Gottesdienst im mit Taufe mit Pfarrer Röhling
Usseln	10:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Deisfeld	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Schwalefeld	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Schröter
Wellinghausen	11:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke

Sonntag, 17. März 2024	
Judika	
Willingen	10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Gesamtverband Upland
Eimelrod	10:45 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Willingen	11:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Röhling

Sonntag, 24. März 2024	
Palmsonntag	
Neerdar	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Rattlar	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin Stracke
Willingen	10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal mit Pfarrer Röhling
Alleringhausen	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Schwalefeld	18:00 Uhr Meditativer Abendgottesdienst mit Pfarrerin Schröter

Mittwoch, 27. März 2024	
Willingen	19:15 Uhr Monatschlussandacht im Gemeindesaal mit Pfarrer Röhling

Donnerstag, 28. März 2024	
Gründonnerstag	
Schwalefeld	15:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl mit anschließendem Kaffeetrinken mit Pfarrerin Schröter
Rhena	18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit i.R. Pfarrerin Grundmann
Usseln	18:30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl mit Pfarrerin Stracke
Schweinsbühl	19:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin i.R. Grundmann
Willingen	19:30 Uhr Gottesdienst mit Feierabendmahl mit Pfarrer Röhling

Änderung der Gottesdienste bitte der Tagespresse oder der Homepage entnehmen.

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 29. März 2024	Karfreitag
Wellinghausen	14:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Willingen	15:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Röhling und Kantorei
Usseln	15:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Eimelrod	16:00 Uhr Andacht zur Todesstunde mit Abendmahl mit Pfarrerin i.R. Grundmann
Rattlar	16:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Stracke
Hemmighausen	17:15 Uhr Andacht zur Todesstunde mit Abendmahl mit Pfarrerin i.R. Grundmann

Sonntag, 31. März 2024	Ostersonntag
Willingen	06:00 Uhr Osternacht mit Abendmahl, Kantorei und Team
Rattlar	09:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Blum
Schweinsbühl	09:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Schröter
Bömighausen	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin i.R. Grundmann
Usseln	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor mit Pfarrerin Stracke
Willingen	10:00 Uhr Ostergottesdienst mit Pfarrer Röhling
Rhena	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Schröter
Neerdar	10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin i.R. Grundmann
Schwalefeld	10:45 Uhr Ostergottesdienst mit Pfarrerin Schröter

Montag, 01. April 2024	Ostermontag
Alleringhausen	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Schröter
Willingen	10:00 Uhr Ostergottesdienst mit Pfarrer Röhling
Deisfeld	10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Schröter
Wellinghausen	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Stracke

Sonntag, 07. April 2024	Quasimodogeniti
Schwalefeld	18:00 Uhr Abendgottesdienst mit Bibliolog mit Pfarrerin Schröter

Sonntag, 14. April 2024	Miserikordias Domini
Eimelrod	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Willingen	10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Röhling
Hemmighausen	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Wellinghausen	11:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. April 2024	Jubilate
Rattlar	09:15 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Stracke
Schweinsbühl	09:15 Uhr Gottesdienst
Willingen	10:00 Uhr Festlicher Taufgottesdienst mit Pfarrer Röhling
Usseln	10:15 Uhr Gottesdienst mit Panflöten mit Pfarrerin Stracke
Rhena	10:30 Uhr Gottesdienst

Änderung der Gottesdienste bitte der Tagespresse oder der Homepage entnehmen.

Termine und Veranstaltungen

Mittwoch, 24. April 2024	
Willingen	19:15 Uhr Monatsschlussandacht mit Pfarrer Röhling
Samstag, 27. April 2024	
Willingen	19:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Pfarrer Röhling
Sonntag, 28. April 2024	
	Kantate
Neerdar	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin i.R. Grundmann
Willingen	10:00 Uhr Konfirmation mit Pfarrer Röhling
Deisfeld	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin i.R. Grundmann
Samstag, 04. Mai 2024	
Usseln	18:00 Uhr Andacht mit Abendmahl vor der Konfirmation mit Pfarrerin Stracke und Pfarrer Schröter
Sonntag, 05. Mai 2024	
	Rogate
Usseln	10:00 Uhr Konfirmation mit Pfarrerin Stracke und Pfarrer Schröter
Willingen	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Röhling
Schwalefeld	17:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit WindWood & Co.
Donnerstag, 09. Mai 2024	
	Christi Himmelfahrt
Schwalenburg	12:00 Uhr Gottesdienst auf der Schwalenburg
Sonntag, 12. Mai 2024	
	Exaudi
Rattlar	09:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Hemmighausen	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Rhena	10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrer Schröter
Wellinghausen	11:00 Uhr Konfirmation mit Pfarrerin Stracke
Willingen	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrer Röhling
Sonntag, 19. Mai 2024	
	Pfingstsonntag
Eimelrod	11:00 Uhr Festgottesdienst zum Dorfjubiläum Festzelt am Sportplatz mit Pfarrer Schröter
Montag, 20. Mai 2024	
	Pfingstmontag
Schweinsbühl	09:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Wellinghausen	09:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Alleringhausen	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Schwalefeld	10:45 Uhr Pfingstgottesdienst mit Pfarrerin Schröter
Willingen	14:00 Uhr ök. Pfingstgottesdienst auf der Großen Grube mit Pfarrer Röhling
Rattlar	17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Stracke
Usseln	18:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Stracke
Sonntag, 26. Mai 2024	
	Trinitatis
Deisfeld	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Schwalefeld	10:00 Uhr Goldene Konfirmation Willingen & Schwalefeld mit Pfarrerin Schröter und Pfarrer Röhling
Neerdar	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Mittwoch, 29. Mai 2024	
Willingen	19:15 Uhr Monatsschlussandacht mit Pfarrer Röhling

Änderung der Gottesdienste bitte der Tagespresse oder der Homepage entnehmen.

Taufest am See in Bömighausen am 16. Juni

Einmal im Jahr laden wir im Gesamtverband Upland zum Tauffest an besonderen Orten ein, immer im Wechsel am Christenbörnchen in Usseln und am See in Bömighausen. Das nächste Tauffest feiern wir am Sonntag, den 16. Juni um 14 Uhr in Bömighausen. Im Anschluss können alle zum Picknick am See beisammen bleiben. Menschen jeden Alters können sich hier taufen lassen. Wollen Sie diese besondere Gelegenheit nutzen?



Dann wenden Sie sich gern an die Pfarrer und Pfarrerinnen im Upland oder an Frau Küttner im Kirchenbüro.

Neuer Küster in Bömighausen

Im letzten Jahr war unsere Küsterin Maria Luise Pöttner erkrankt und im November ist sie gestorben. Es war nicht leicht, einen Nachfolger zu finden, aber schließlich hatten die gemeinsame Suche von Kirchenvorstand und Ortsvorsteherin Erfolg. Und so haben wir im Gottesdienst am 11.02. Horst Becker in sein Amt als Küster in Bömighausen eingeführt. Wir freuen uns, dass Herr Becker bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen und auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Im zurückliegenden Jahr und der Beginn des neuen Jahres hat Kirchenvorstandsvorsitzende Sylvia Pöttner den Küsterdienst übernommen und sie hat auch Hrn. Becker in seine Aufgaben eingewiesen. An dieser Stelle möchte ich ihr im Namen der Kirchengemeinde herzlich für ihr Engagement danken. *Kai Uwe Schröter*

Kirchensanierung Eimelrod

Alles, was im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten geklärt werden musste, ist mittlerweile geklärt und die Arbeiten schreiten voran. Wir feiern ja ohnehin bis Ostern die Gottesdienste in der Pfarrscheune. Und so hoffen wir, dass wir uns an Karfreitag wieder in der Kirche versammeln können und von da an die Gottesdienste wieder dort feiern können – dann auch in dem Gefühl, dass wir in einer Kirche sind, die sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand ist. *Kai Uwe Schröter*

Dorfjubiläum am Pfingstsonntag in Eimelrod

Eimelrod feiert an Pfingsten sein 1000jähriges Dorfjubiläum mit einem großen Fest. Am Pfingstsonntag um 11 Uhr werden wir im Festzelt am Sportplatz einen Festgottesdienst als gemeinsamen Gottesdienst des Gesamtverbands feiern. Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum Fest.

EDV-Umstellung der Gemeindegliederverwaltung

Die Landeskirche hat eine elektronische Gemeindegliederverwaltung. Pfarrer*innen und Pfarrer haben dadurch Zugriff auf für die pfarramtliche Tätigkeit notwendige Daten der evangelischen Gemeindeglieder; auch die Kirchenbücher (Mitteilungen über Taufen, Konfirmationen, Eheschließungen und Bestattungen) werden mittlerweile auf diesem Weg erfasst.

Um die Zusammenarbeit mit anderen Landeskirchen zu ermöglichen, wurde diese elektron. Gemeindegliederverwaltung modifiziert. Leider hat das nicht reibungslos funktioniert. Der Datenbestand weist (noch) viele Fehler auf. Das bedeutet konkret: Wenn wir Personen oder Personengruppe anschreiben, lassen wir uns vom Programm entsprechende Listen erstellen; und die enthalten dann diese Fehler. Um das größte Problem in diesem Zusammenhang zu benennen: Es kann sein, dass eine Person noch als aktives Gemeindeglied „geführt“ wird und in einer entsprechenden Liste zu finden ist, obwohl sie verstorben ist. Ein Anschreiben an eine verstorbene Person kann für die Angehörigen belastend sein, aber auch zu großer Verärgerung führen.

Wir hoffen, dass diese Fehler bald beseitigt sind und bitten auf diesem Weg um Nachsicht, sollten Sie ein solches fehlerhaftes Schreiben erhalten. Bitte melden Sie uns den Fehler, damit wir eine Korrektur veranlassen können.

Websites der Kirchengemeinden:

www.kirche-willingen.de

www.kirche-rhena-eimelrod.de

www.kirchengemeinde-usseln.de

Impressum: Gemeindebrief des evangelischen Gesamtverband Upland mit dem Kirchspiel Willingen und Schwalefeld, Kirchspiel Usseln, Rattlar und Wellinghausen, dem Kirchspiel Rhena und Eimelrod. Erscheint viermal jährlich.

Redaktionsteam: Stephanie Stracke, Tonja Hochmanski, Evemarie Fehlinger, Silke Pohlmann, Anja Engelbracht, Marianne Krumbacher, Florian Franke

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29.04.2024

Grafik: medio.tv/Fricke

Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum
Guten.

Alles ist mir erlaubt, aber
nichts soll **Macht** haben
über mich.

Monatsspruch Mai 1 Kor 6,12 (L)

Stets die Erste in unserer Kirche

Manchmal gehen die vielen Helferinnen und Helfer, ob Haupt- oder ehrenamtlich im trubeligen Alltagsgeschehen des Gemeindelebens unter.

Wir haben uns überlegt, wie wir diese Verantwortlichen über den Gemeindebrief vorstellen können und dazu Fragen entwickelt. In dieser Ausgabe fangen wir mit der Küsterin an.

Wer den Gottesdienst in unserer Gemeinde besucht, bekommt von Martina Pollack ein freundliches „Guten Morgen“ und das Gesangbuch gereicht. Seit dem 1. Januar 2024 ist sie für die Küsterarbeit an unserer Kirche, der Evangelischen Kirche Willingen, zuständig. Sie lebt mit der Familie schon ihr ganzes Leben lang in Willingen. Heute wollen wir von ihr wissen, was das Besondere an diesem Amt ist.

Wie kam es dazu, dass Sie Küster wurden?

Nach Ende meiner 40jährigen Tätigkeit für die Gemeinde Willingen habe ich mich nach einer sinnstiftenden Tätigkeit umgeschaut. Die Ausschreibung der Küsterin-Stelle für die Ev. Kirche in Willingen hat mein Interesse geweckt, weil ich mich in das gemeinschaftliche Miteinander gerne einbringen möchte.

Als Küster haben Sie das Kirchengebäude stets im Blick. Wo ist Ihr Lieblingsplatz in der Kirche/auf dem Gelände?

Ich halte mich gerne in der Kirche auf, wenn ich morgens nach dem Rechten sehe. Dann ist alles ganz still und ruhig und durch die Fenster fallen die Strahlen des ersten Sonnenlichts

Sie haben schon viele Gottesdienste und Feste miterlebt. Welcher ist in besonderer Erinnerung geblieben?

So ganz viele Gottesdienste und Andachten als Küsterin habe ich ja in dem relativ kurzen Zeitraum seit Beginn dieses Jahres noch nicht begleiten dürfen. Besonders schön fand ich die Lichterandacht nach Taizé.

Ich freue mich bereits jetzt auf Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und die Oster- und Weihnachtsgottesdienste.

Unsere Kirche ist eine „Offene Kirche“, wer kommt da so in unsere Kirche?

Willingen ist ja sehr touristisch geprägt; es schauen deshalb auch immer mal wieder Personen in die Kirche, die zu Gast in unserem Ort sind genau wie Menschen, die einen Augenblick der Stille in unserer Kirche suchen.

Manchmal sind auch kirchenfremde unter den Besuchern, die nicht mit allem vertraut sind. Was machen Sie dann?

Hand auf's Herz. Manchmal ärgert man sich auch über etwas. Was denn zum Beispiel?

Derartige Erfahrungen habe ich während meiner kurzen Tätigkeit noch nicht gemacht.

Als Küster tragen Sie viel Verantwortung. Für das Gebäude, aber auch für die Altargestaltung. Worauf müssen Sie da achten?

Ich versuche, alles im Blick zu halten. In den wenigen Dienststunden kann man nicht ständig alles machen; deshalb muss ich abschätzen, was sowohl den Kirchenschmuck aber auch die Sauberkeit betreffend für die anstehenden Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirche und im Gemeindesaal vorzubereiten ist, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Ich denke, dass auch ein gewisses Maß an Zuverlässigkeit und Flexibilität seitens der Küsterin sehr wichtig ist, damit z. B. das richtige Läuten der Glocken, das Einstellen der Heizung usw. stets pünktlich vorbereitet sind.

Bekommen Sie genug Wertschätzung für Ihre Arbeit oder könnte es auch mal mehr sein?

Auch wenn mir in vielen Dingen freie Hand gelassen wird, bin ich doch ständig im Kontakt mit Herrn Pfarrer Röhling und den Mitgliedern unseres Kirchvorstandes. Von ihnen habe ich, genau wie von den Kirchenbesuchern, bisher viel Wertschätzung für meine Tätigkeit erfahren.

Wenn Sie jemanden für den Küsterdienst gewinnen wollen würden, was würden Sie ihm/ihr sagen?

Ich würde hervorheben, wie abwechslungsreich und verantwortungsvoll sich die Aufgaben einer Küsterin gestalten. Mir gefallen die Begegnungen, die Gespräche und der Umgang mit den Kirchenbesuchern genauso gut wie die Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und dem Kirchenvorstand. Man kann sehr kreativ sein und seine Vorstellungen z. B. bezüglich der Gestaltung der Kirche, des Blumenschmucks auf dem Altar und den Aushangschaukästen weitestgehend umsetzen.

Vielen Dank für Ihre Offenheit und die vielen interessanten Einblicke!



St. Martin in Schwalefeld

Wegen einer Schulveranstaltung kurzfristig vorverlegt, feierten Kinder, Eltern und Erzieherinnen am 07. November das St. Martinsfest. Den ersten Teil des Gottesdienstes feierten alle gemeinsam mit einem spontanen Spiel zur Martinsgeschichte in der Schützenhalle. Nachdem Martin seinen Mantel geteilt und seinen Dienst beim Militär quittiert hatte, wollten die Menschen der Stadt ihn zu ihrem Bischof machen. Aber er war verschwunden.

Also machten sich alle gemeinsam auf den Weg durch das Dorf, um ihn zu suchen. Die Kinder wiesen den Weg mit ihren Laternen – viele Anwohner hatten vor ihren Häusern ebenfalls Laternen entzündet und freuten sich an den Martinsliedern, die durch die Straßen zu hören waren. Schließlich konnte man in der Kirchwiese lautes Gänseschnattern hören. Konnte es sein, dass Martin sich dort versteckt hatte? Tatsächlich fanden die Kinder Martin in der Scheune auf dem Hof von Heinrich Emde. Dort kleideten sie ihn mit dem neuen Bischofsmantel ein – der extra für diesen Anlass von Else Kummer genäht wurde. Gemeinsam mit dem neuen Bischof Martin führte der Laternenzug wieder zurück zur KiTa und das Fest fand bei Würstchen und Getränken seinen Abschluss.



Bild: Holger Lange

Auftritt beim Adventsfest der Vereine in der Pilgerkirche

Mit einem Gedicht zum Thema Weihnachtswünsche und einem schwungvollen Lied zum Schlittenfahren gestalteten die KiTa-Kinder die Andacht zu Beginn des Adventsfestes der Vereine am Samstag vor dem 1. Advent mit. Das Fest fand in der Pilgerkirche statt, weil das Haus des Kurzgastes kurzfristig gesperrt war. Nach der Andacht taten sich alle an den frisch gebackenen Waffeln gütlich, Kinder und Erwachsene konnten Weihnachtsschmuck und süße Weihnachtsdeko basteln, der gemischte Chor TonArt brachte Weihnachtslieder zu Gehör und zum Höhepunkt und Abschluss kam der Nikolaus, um die Kinder zu beschenken.

WAS FÜR EIN SOMMER 2024...

...einer, mit uns gemeinsam!

So. 14. bis Mi. 24.

Juli 2024



Jugendfreizeit
an der
Ostseeküste



-das Sommerferien-
Programm

Ki Wi

Mo. 22. Juli bis

Fr. 26. Juli +

Mo 29. Juli. bis
Fr. 02. August 2024

Zeltlager für
Kinder in
Trendelburg

Mo. 12.08 bis
Di. 20.08.2024



Was für ein Sommer...

Wir haben ein vielfältiges Angebot geplant und freuen uns darauf den Sommer zusammen mit Euch zu verbringen.

Alles mit dem Ziel, jungen Menschen Ferien-Erlebnisse in Gemeinschaft zu ermöglichen.

Mit Sicherheit und Verantwortung!

Weitere Infos auch auf unserer Homepage:

ev-jugend-upland.de



Freizeit für Jugendliche 14.07. –24.07.2024 Deutsche Ostseeküste



Dieses Jahr wollen wir gemeinsam mit euch die Ostseeküste entdecken. Unser Campingplatz liegt zwischen Kiel und Eckernförde direkt an der Ostsee. Wir werden unsere Freizeit vielseitig gestalten, so dass für jeden was dabei ist. Einfaches Leben unter der Sonne, ein gemütliches Zeltlager, eine kleine Gruppe, die schnell zu einer festen Gemeinschaft zusammenwächst. Ferien, die bereichern und unvergessen bleiben!

13 Jugendliche ab 14 Jahren
Kosten: 400€ (Fahrt, Unterkunft, volle Verpflegung, Betreuung)
Leitung: Viola Wilke und Team
Anmeldung unter: viola.wilke@ekkw.de

Zeltlager für Kinder in Trendelburg

Zeltlager für Kinder von 8 bis 13 Jahren

Trendelburg ist eine Kleinstadt in Nordhessen. Der Campingplatz befindet sich direkt am Diemelufer.

Unsere Zelte sind geräumig und werden von je 3 Kindern bewohnt. Zu uns gehört noch ein großes Gruppen- und Küchenzelt.

Unsere Betreuer sind 10 geschulte und qualifizierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die sich für euren Urlaub stark machen.

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen.
Anmeldebogen ausfüllen und zusenden/ einwerfen bei:
Jenny Höblich
Zur Heide 5,
34508 Usseln

Mo. 12. bis Di. 20. August
Unser Zeltlager ist randvoll mit Freizeit - und Ferienerlebnissen. Ein echtes Kinderzeltlager: Für Entdecker und Abenteurer

35 Kinder von 8– 13 Jahren
Kosten: 260€
Leitung: Jenny Höblich und Team

Ki Wi - Kinder in Willingen - das Sommerferienprogramm

Jede Menge Spiele, Aktionen und Ausflüge. Spannendes und Lehrreiches, das Kinder stärkt und weiterbringt



Anmeldung unter: Pfarramt.Willingen-2@ekkw.de

1. Woche:
„Meine - Deine - Unsere Heimat“.

2. Woche:
„Spielplatz Detektive“

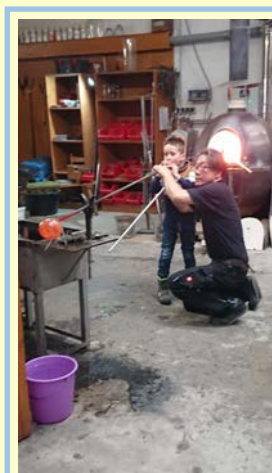
vom 22.07. bis 02.08.2024
jeweils von montags bis freitags,
8.30 bis 14.00 Uhr
für Kinder ab der 1. Klasse bis 12 Jahre
Kosten: 50 € pro Woche

Leitung: Karin Stade, Katrin Schröter und Team

Aus dem Leben der Kita Willingen



Die Advents- und Weihnachtszeit ist jedes Jahr eine besonders schöne Zeit. Ein Weihnachtsbaum sorgte durch die ganze Adventszeit hindurch für Atmosphäre und Glanz. Jeder Tag wurde vom Team der Erzieherinnen und Erzieher der Kita liebevoll für die Kinder gestaltet. Im Morgenkreis gab es kleine Überraschungen, Advents- und Weihnachtslieder wurden gesungen und einstudiert. Ein Höhepunkt war der Besuch des Nikolaus in der Kita. Und bei der Weihnachtsfeier lauschten die Kinder gebannt der Weihnachtsgeschichte, die mit Figuren erzählt wurde.



Im Januar besuchten die „klugen Eulen“ – so heißt in diesem Jahr die Vorschulgruppe – die Glasbläserei.

Für das Weltcupskispringen wurden eifrige Plakate gestaltet und die Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt begrüßt. Denn es gab ja auch das Damenskispringen.



Aber es ging auch direkt zum Geschehen an der Schanze. In der Geschäftsstelle des Skiclubs wurden die Kinder herzlich empfangen. Und auf dem Rundgang an der Sportstätte schnupperten die Kinder Weltcupatmosphäre. Immerhin hat es auch an diesem Weltcup 2024 ein einstiges Upländer Kind, Lokalmatador Stephan Leyhe, beim Regenspringen zu einem ordentlichen Ergebnis gebracht.

Das Team der Erzieherinnen und Erzieher ließ es sich nicht nehmen, selbst wieder ehrenamtlich am Abend tätig zu werden. Also: volle Unterstützung. Zu Ostern steht dann wieder der Ostergottesdienst für die Kindergartenkinder in der Willinger Kirche an. Aber auch Begegnung zwischen Kindern der Kita und Gästen des Pflegehotels soll es geben.



Konfirmandenunterricht

Der Konfirmationsjahrgang 2025 hat Anfang Dezember mit dem Unterricht begonnen. Die 24 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Uplands werden wir in einer Gruppe unterrichten. Am 1. Advent haben sie sich in Gottesdiensten in Rhena, Usseln und Willingen den Gemeinden vorgestellt. Mittlerweile erkunden sie, wie vielfältig die „Kirche“ vor Ort ist. Sie besuchen kirchliche Gruppen und Gemeindegemeinschaften, lernen aber auch spezielle Angebote wie die Diakonie, die Kindertagesstätten und die evang. Jugendarbeit kennen.

Ein wichtiger Bereich kirchlicher Arbeit ist auch die „von Bodelschwingsche Stiftung Bethel“ in Bielefeld-Bethel. Am 5. Dezember sind wir mit den Vor- und den Hauptkonfirmanden gemeinsam nach Bethel gefahren und haben die Einrichtung erkundet. Auf dem Rückweg waren wir noch auf dem Weihnachtsmarkt in Paderborn.

Die Hauptkonfirmand*innen sind mit ihrem Unterricht mittlerweile auf der „Ziellinie“: Vom 12.-14. Februar hat die Konfirmandentagung stattgefunden, in der unter anderem der Vorstellungsgottesdienst (früher: Prüfungsgottesdienst) in seinen Grundzügen vorbereitet wurde. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden gemeinsam diesen Gottesdienst am 17.03. um 10 Uhr in Willingen gestalten.

Die Konfirmand*innen werden am 28. April um 10 Uhr in Willingen, am 05. Mai um 10 Uhr in Usseln (mit Rhena-Eimelrod) und am 12. Mai um 11 Uhr in Wellinghausen konfirmiert. Kai Uwe Schröter

Erfindung der Konfirmation

Kompromiss in unruhiger Zeit

Da steht er nun vor der Schlosskirche Ziegenhain, blickt auf den leeren Paradeplatz und hält ein Dokument in der Hand: Landgraf Philipp, genannt „der Großmütige“. Als Bronzestatue trotz er, mehr als 500 Jahre nach seiner Geburt, Wind und Wetter. Der Landgraf ist Teil einer Skulpturengruppe, die bis Ende 2024 komplett sein soll.

Verantwortlich dafür ist der Verein zur Förderung der Konfirmationsstadt, in dessen Vorstand Dekan Christian Wachter und die ehemalige Prälantin Marita Natt sitzen. Das Dokument, das die landgräfliche Skulptur in der Hand hält, trägt den uns heute merkwürdig klingenden Namen „Ziegenhainer Zuchtordnung“ und ist gewissermaßen die Geburtsurkunde der Konfirmation.

Die ersten Jahrzehnte des 16. Jahrhunderts waren eine unruhige Zeit. Heute kann man sich kaum noch vorstellen, welche Wucht der Konflikt mit den Täufern hatte. Diese Gruppe kämpfte für die Erwachsenentaufe und argumentierte, Kinder könnten noch kein Bekenntnis zum Glauben abgeben. Die Täufer wurden bekämpft und verfolgt.

Der „großmütige“ Landgraf ging einen anderen Weg. Die Frage der Kindertaufe war nicht nur eine religiöse, sondern auch eine politische. Auch hierzulande gab es starke Täuferbewegungen. Doch Landgraf Philipp wollte die politische Stärke seines Reichs und des Schmalkaldischen Bundes, einer Allianz protestantischer Fürstentümer, nicht durch solche Streitereien gefährden und suchte nach einem Kompromiss. Als theologischen Ratgeber holte er den Reformator Martin Bucer (1491–1551) mit ins Boot, der die besagte Ziegenhainer Zuchtordnung entwarf.

Und darin war die Konfirmation festgeschrieben. Es blieb also bei der Kindertaufe, zugleich bestätigten (lateinisch= confirmare) junge Leute an der Schwelle zum Erwachsenwerden die Entscheidung für Glauben und Kirche. Der Kompromiss funktionierte und er lebt fort. Auch heute sei die Konfirmation noch eine wichtige Schwelle auf dem Lebensweg, wenngleich 14-Jährige nicht mehr als Erwachsene gelten, sagen Natt und Wachter.

Schwalmstadt, Ziegenhain ist ein Stadtteil, trägt den Namen Konfirmationsstadt und wirbt mit dieser besonderen Geschichte, jetzt auch mit den Skulpturen. Neben dem Landgraf finden eine Pfarrerin und ein Konfirmand Platz, später kommt Reformator Martin Bucer hinzu.

Olaf Dellit

www.konfirmationsstadt.de/verein/



Foto: medio.tv/Dellit

Geburtsurkunde der Konfirmation: Landgraf Philipp I. mit der Ziegenhainer Zuchtordnung



„Die im Januar veröffentlichte ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche erschüttert viele Menschen in unserer Kirche. Auch in unserer Landeskirche Kurhessen-Waldeck hat es sexualisierte Gewalt gegeben, in allen Kirchenkreisen, in allen Arbeitsfeldern. Auch bei uns hat es über lange Zeit keine klaren Interventionsverfahren gegeben bei Hinweisen auf sexualisierte Gewalt. Betroffenen wurde nicht geglaubt und damit ihr Leiden verlängert, und Täter wurden nicht gestoppt. Auch bei uns ist die ausführliche Aufarbeitung dieser Fälle noch sehr schleppend, und auch das gehört zu unserem Versagen.

Das muss und das darf nicht so bleiben. Wir müssen und wir können alle daran mitwirken, dass unsere Kirche auf allen Ebenen und an allen Orten zu einem Raum wird, an dem Menschen möglichst gut vor Gewalterfahrungen geschützt sind, an dem über Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt gesprochen werden kann und Menschen zugehört und geglaubt wird, wenn sie von solchen Erfahrungen berichten.“

So schreibt unsere Bischöfin Beate Hofmann.

Unsere Landeskirche hat eine unabhängige Anerkennungskommission eingerichtet. Unter anerkennungskommission@ekkw.de können Betroffene die Mitglieder erreichen. Es ist zum einen eine Möglichkeit gehört zu werden, aber auch Ansprüche geltend zu machen gegenüber den Tätern und der Institution Kirche. Wenn dies gewünscht ist, gibt es auch seelsorgerliche oder psychologische Beratung. Auch wir Pfarrer:innen vor Ort sind mögliche Ansprechpartner:innen.

Die Landeskirche hat eine Fachstelle zum Schutz vor sexualisierter Gewalt eingerichtet. Pfarrerin Sabine Kresse erreicht man unter Tel. 0151/16752077 oder 0561/9378404 oder E-Mail: praevention@ekkw.de

Eine kirchlich unabhängige Stelle im Landkreis Waldeck-Frankenberg ist Lautstark mit Büros in Korbach (Entengasse 1, Tel. 05631/5049130) und Bad Wildungen (Brunnenstraße 53, Tel. 05621/965758) E-Mail: beratungsstelle-lautstark@t-online.de

Die bundesweite Anlaufstelle „help“ bietet unabhängige Information und Beratung für Betroffene in der evangelischen Kirche und der Diakonie. Tel. 0800/5040112 (kostenlos und anonym) oder E-Mail: zentrale@anlaufstelle.help

Sind Sie oder einer Ihrer Angehörigen direkt oder akut betroffen oder bedroht, wenden Sie sich an die Notrufnummer der Polizei (110) oder das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (116 016).

Einladung zu den regelmäßigen Angeboten:

Trauercafé in Willingen

An jedem 2. Freitag des Monats um 14 Uhr beginnt das Trauercafé in der Cafeteria im "Haus am Kurpark" in Willingen. Ein monatliches Treffen für alle, die in offener Atmosphäre ohne festes Programm mit Menschen zusammentreffen wollen, die ähnliche Erfahrungen in der Trauer machen. Begleitet wird das Trauercafé von dem Team der Ehrenamtlichen Miriam Haseke und Birgit Frosch gemeinsam mit Pfrin. Schröter.

Termine: 08. März, 12. April, 10. Mai

Einladung zum Erzählcafé

In der Regel am 2. Mittwoch des Monats findet um 14.30 Uhr im Begegnungscafé im Evangelischen Gemeindezentrum in Willingen das Erzählcafé statt. Eva Schicks, Martina Pollack und Pfarrerin Katrin Schröter laden gemeinsam dazu ein, zu einem vom Team vorgeschlagenen Thema ins Gespräch zu kommen. Geschichten, eigene Erfahrungen und Impulsfragen führen ins Thema ein, aber gefragt ist vor allem, die eigene Erinnerung und Meinung der Teilnehmenden.

Nächste Termine sind: 13. März, 10. April, 15. Mai (! Achtung Termin verschoben!))

Spielenachmittag in Eimelrod

Zum Spielenachmittag in Eimelrod treffen sich Interessierte jeden 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr in der Pfarrscheune.

Nächste Termine sind: 20. März, 17. April, 15. Mai

Dorfspaziergänge durch alle Orte des Gesamtverbands Upland

In Schwalefeld, Eimelrod, Neerdar und Schweinsbühl haben die Dorfspaziergänge in diesem Winter schon stattgefunden (Stand bei Redaktionsschluss). Danach hat das Wetter uns zunächst mit Schnee und Eis und dann mit Dauerregen ausgebremst. Nun hoffen wir auf ein schönes Frühjahr, damit wieder alle Dörfer des Gesamtverbands einmal erwandert werden können.

Die Dorfspaziergänge finden (nur bei halbwegs gutem Wetter) dienstags um 14.30 Uhr statt. Die Orte wechseln jede Woche, Treffpunkt und Ziel ist immer die Kirche. Der Ort wird jeweils am Veranstaltungstag in der WLZ bekannt gegeben.

Schön ist es, wenn Menschen aus dem jeweiligen Ort die Gäste aus den anderen Dörfern führen und ihnen ihr Dorf zeigen. Wer dazu bereit ist, kann mich gern ansprechen, damit wir mögliche Termine vereinbaren können.

Pfrin. Katrin Schröter



Begegnungs-Café Willingen

Wenn Sie...

gern in der Gesellschaft von netten Menschen



- gut, gesund und günstig essen wollen
 - zu einem guten Kaffee eine leckere Waffel oder Kuchen genießen möchten
- dann haben wir das richtige Angebot für Sie.

**Täglich von 12:00 - 13:30 Uhr
geselliger Mittagstisch**

mit einer Auswahl an wechselnden Gerichten von der Speisekarte oder nach Voranmeldung zwei Menüs zur Auswahl für je 7,50 € und 8,50 €.

Kuchen- und Waffelangebote von 14:00-18:00 Uhr.



Neuer Weg 4 - 34508 Willingen (Upland)

Tel. 0 56 32 - 98 93 800

info@begegnungscafe-willingen.de

www.begegnungscafe-willingen.de

Öffnungszeiten:

So. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 10:00 - 21:00 Uhr



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev. Kirchengemeinde
Willingen Pfarrbezirk I

vom 22. April bis 26. April 2024

Abgabestelle:

Ev. Kirche Willingen
Kirchturm

Neuer Weg 4
34508 Willingen

jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

durch die
Ev. Kirchengemeinde
Schwalefeld Pfarrbezirk II von Willingen

vom 22. April bis 26. April 2024

Abgabestelle:

Ev. Pilgerkirche
Gemeinderaum - oben -

Ibergweg 3
34508 Willingen-Schwalefeld

durch das Ev. Kirchspiel
Rhena-Eimelrod

vom 22. April bis 26. April 2024

Dorfgemeinschaftshaus

Baumschulstraße, 34497 Korbach-Alleringhausen

Vorraum des Dorfgemeinschaftshauses

An der Neerdar, 34508 Willingen-Bömighausen

Familie Habermann

Wolfskaute 3, 34519 Diemelsee-Deisfeld

Pfarrscheune

In der Tränke 4a, 34508 Willingen-Eimelrod

Dorfgemeinschaftshaus -Vorraum -

Im Diemeltal 2, 34508 Willingen-Hemmighausen

Dorfgemeinschaftshaus

Zur Padbeck 8, 34508 Willingen-Neerdar

Abstellraum unter dem Gemeindesaal

Schweinsbühler Straße 7, 34497 Korbach-Rhena

Dorfgemeinschaftshaus (früher DRK-Haus)

Uplandstraße, 34519 Diemelsee-Schweinsbühl

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

durch die Ev. Kirchengemeinden
Usseln, Wellinghausen und Rattlar

vom 22. April bis 26. April 2024

Abgabestellen:

Alte Schule

Zur Laake 4, 34508 Willingen-Rattlar

Gemeindehaus Usseln

Richtsweg 1, 34508 Willingen - Usseln

vor dem Jugendraum des Dorfgemeinschaftshauses

Zum Sonnenberg 6, 34508 Willingen-Wellinghausen

jeweils von 8.00 - 20.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779